



## Emmaus-Gang für Familien am Ostermontag

**Jesus ist auferstanden! Das feiern wir am Ostersonntag. Heute, am Ostermontag, wollen wir uns mit der biblischen Geschichte von der Begegnung der Jünger mit dem auferstandenen Jesus auf den Weg machen.**

Zuvor lassen wir die Ostertage im Gespräch Revue passieren:

*Wie haben wir Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag, den Ostersonntag verbracht? Was war schön? Wo ist uns Jesus begegnet?*

Die Kinder können ihre Erfahrungen künstlerisch zum Ausdruck bringen, indem sie Steine mit Osterszenen oder Symbolen für die Osterzeit bemalen. Diese werden später beim Spaziergang an Kapellen, Kirchen, Wegekreuzen oder Heiligenstatuen abgelegt.

**Dann hören wir die Geschichte vom Emmausgang.:**

Entweder schauen wir sie bei youtube an:

[https://www.youtube.com/watch?v=\\_4RPiLGIAhQ](https://www.youtube.com/watch?v=_4RPiLGIAhQ) (Emmausgeschichte ab 3.09)

oder lesen sie:

*Es war Abend. Zwei Männer wanderten von Jerusalem zu dem kleinen Dorf Emmaus. Sie waren Freunde Jesu. Traurig gingen sie nebeneinander her und unterhielten sich. Sie sprachen darüber, wie traurig und enttäuscht sie sind, dass Jesus tot ist und wie unbegreiflich, dass er sterben musste.*

*Als sie so redeten, holte ein Fremder sie ein und fragte sie: „Vom wem redet ihr und warum seid ihr so traurig?“ Sie waren sehr erstaunt und sagten: „Weißt du denn nicht, was geschehen ist mit Jesus von Nazareth - er wurde getötet und gekreuzigt und heute ist schon der dritte Tag seit seinem Tod!“ Und sie erzählten weiter: „Frauen kamen vom Grab Jesu und sagten, dass das Grab leer sei und Jesus lebt. Aber wir wissen nicht, was wir davon halten sollen.“ Und der Fremde erklärte ihnen die Heiligen Schriften, in denen stand, dass der Retter leiden, sterben und auferstehen muss und fragte sie, warum sie das nicht glauben konnten. Die beiden hörten aufmerksam zu.*

*Inzwischen waren sie in Emmaus angekommen. Sie luden den Fremden ein, bei ihnen Abend zu essen. Und er nahm das Brot, dankte Gott, brach es und gab es den beiden. Die aber starrten ihn an, auf einmal begriffen sie, wer da bei ihnen saß: Jesus war es selbst. Leibhaftig saß er vor ihnen. Er lebte! Als sie das erkannt hatten, war Jesus plötzlich nicht mehr zu sehen.*

*Sie fragten sich: „Warum haben wir ihn nicht erkannt, wo er doch den ganzen Weg mit uns gegangen ist?“ Und sie stellten fest: „Ging uns nicht das Herz auf, als er mit uns sprach und uns die Heilige Schrift erklärte!?“ Schnell liefen sie nach Jerusalem zurück zu den anderen Jüngern und erzählten ihnen voller Freude, was sie erlebt hatten.*

*(Lukasevangelium, Kapitel 4, Verse 1-5 aus der Neukirchner Kinderbibel)*

**Nachdem wir die Geschichte gesehen oder gehört haben, machen wir uns schließlich auf den Weg.** Die bemalten Steine nehmen wir mit. Bei einem Spaziergang in der Natur können wir uns unterhalten:

*Wie gefällt dir die Geschichte? Kannst du dir vorstellen, wie die Jünger sich nach Jesus Tod gefühlt haben? Wie haben sie sich gefühlt, als sie dem auferstandenen Jesus begegnet sind?*

*Halten wir Augen, Ohren und Herz für die Begegnung mit Jesus offen? Was hält uns vielleicht davon ab, uns ihm zu öffnen?*

*An welchen Orten begegnen wir Jesus? In welchen Menschen, die uns Gutes tun und Gottes Liebe näher bringen, erfahren wir ihn?*

**Eine Station oder ein Ziel unseres Emmausganges kann eine Kirche, Kapelle, ein Wegekreuz oder eine Heiligenstatue sein.** Dort halten wir inne, legen unsere bemalten Steine ab und sprechen ein Dankgebet:

*Guter Gott,  
wir haben das Osterfest gefeiert. Jesus ist auferstanden! Er hat den Tod überwunden und bleibt uns Menschen nahe. Dafür danken wir dir!  
Lass uns Augen, Ohren und Herz offen halten für deine Liebe und Nähe.  
Amen.*

Vielleicht entdecken wir weitere Steine, die andere Familien zu Orten des Gebets gebracht haben.

**Frohe und gesegnete Ostertage!**